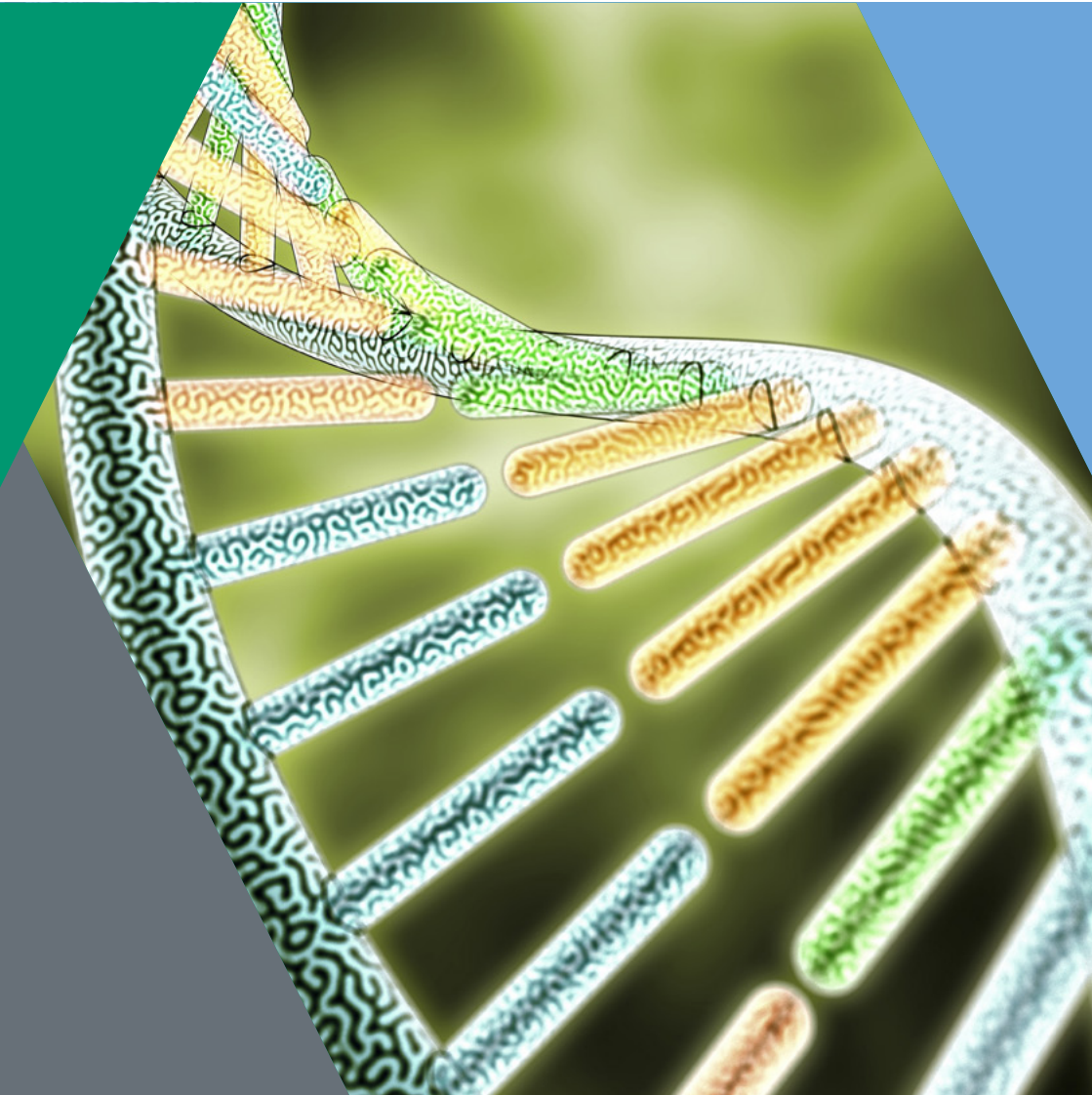


Risiko- und Präventionssprechstunde und Genetische Beratung



Unser Beratungsangebot umfasst die Beurteilung der familiären Belastung und des persönlichen Krebsrisikos. Wir erklären die Zusammenhänge zwischen Krebs, Vererbung

und Krebsrisikofaktoren. Wir beraten dazu, ob eine genetische Abklärung (Gentest) sinnvoll ist und welche Art der Früherkennung individuell geeignet erscheint.



Dr. med. Manuela Rabaglio
Spitalfachärztin



Dr. med. Laura Knabben
Leitende Ärztin

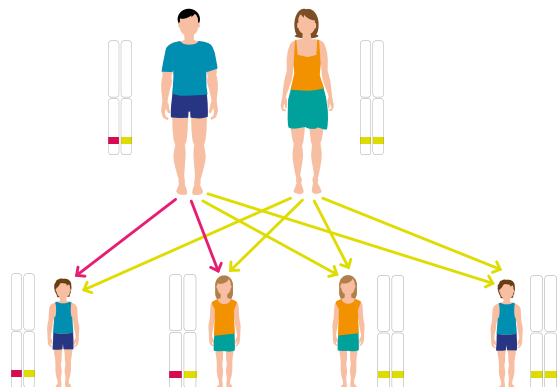
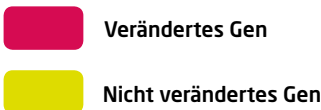


Muriel Fluri
Pflegeexpertin
genetische Beratung

Erbliche Krebserkrankungen

Etwa 5-10% aller Krebserkrankungen sind erblich bedingt. Dabei gibt es verschiedene erbliche Krebs syndromen mit hohem Risiko für deren Trägerinnen und Träger. Zwei dieser Krebs syndrome, sind genetische Veränderungen (die mit einem erhöhten Krebsrisiko verbunden sind) in den sogenannten Brustkrebsgenen 1 oder 2 (BRCA1 oder BRCA2) mit hohem Risiko für Brust- und Eierstockkrebs (HBOC) sowie das

Lynch-Syndrom (oder HNPCC) mit hohem Risiko für Darm- und Gebärmutterkrebs. Es gibt weitere, seltene erbliche Krebsveranlagungen, wobei verschiedene Krebsarten in der Familie vorkommen können. Falls eine Veränderung im Gen gefunden wird, ändert sich die Empfehlungen der Früherkennung für die Person oder es werden vorsorgliche Operationen empfohlen. Blutsverwandte haben ein Risiko, die genetische Veränderung auch geerbt zu haben.



Wann wird eine erbliche Ursache vermutet?

Junges Erkrankungsalter und/oder mehrere Blutsverwandte die an Krebs erkrankt sind, können unter anderem auf ein erbliches Krebsyndrom hinweisen.

Was beinhaltet eine genetische Beratung?

Sie werden gebeten eine Stammbaumvorlage, welche Sie von uns zugesendet bekommen, ausgefüllt zur Beratung mitzubringen. Die Familiengeschichte ist zentraler Bestandteil für die Beratung, je mehr Informationen über Krebserkrankungen von Blutsverwand-

ten bekannt ist, desto besser kann das individuelle Krebsrisiko abgeschätzt werden. Sie erhalten in der Beratung Informationen zu erblichen Krebsyndromen und welche Konsequenzen entstehen, wenn man Trägerin oder Träger einer genetischen Veränderung ist.

Falls Sie sich für eine genetische Testung entscheiden, holen wir bei der Krankenversicherung eine Kostengutsprache ein. Nach Erhalt der Kostengutsprache dauert es ca. 2 - 4 Wochen bis das Ergebnis vorliegt, und wir bieten Sie für die Besprechung des Resultates auf.

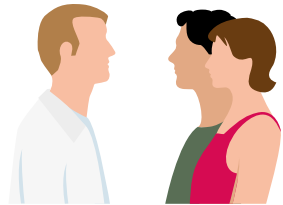
Ablauf der genetischen Testung



Blutentnahme



Gen-Analyse



Resultatbesprechung im Rahmen einer genetischen Beratung

Falls bei Ihnen eine erbliche Krebsveranlagung gefunden wird, ist das Krebsrisiko für bestimmte Tumore erhöht.

Falls bei Ihnen eine genetische Veränderung gefunden wird, besprechen wir mit Ihnen das weitere Vorgehen. Es werden mit Ihnen Früherkennungsuntersuchungen oder die Möglichkeit vorbeugender Operationen diskutiert. Wenn Sie es wünschen, unterstützen wir Sie bei der Organisation der Nachsorge und bei der Information Ihrer Blutsverwandten.

Risiko- und Präventionssprechstunde

Auf Wunsch können Hochrisikopatientinnen in unserer Risikosprechstunde des Brustzentrums betreut werden. Hier erfolgt eine personalisierte kontinuierliche Betreuung und sämtliche Untersuchungen werden durch hochqualifizierte Brustspezialisten durchgeführt. Ausserdem bieten wir bei Bedarf eine individuelle Beratung bezüglich risikoreduzierender Operationen, Verhütung, Familienplanung und auf Wunsch auch eine psychologische Begleitung an. Der Gesprächskreis BRCA bietet Betroffenen regelmässig die Möglichkeit zum Austausch.

Inselspital Universitätsspital Bern
Universitätsklinik für
Medizinische Onkologie
Telefon Sekretariat: 031 632 41 14



Inselspital Universitätsspital Bern
Universitätsklinik für
Frauenheilkunde
Telefon Sekretariat: 031 632 16 50



Gerne beantworten wir Ihre Anfragen per E-Mail:

- muriel.fluri@insel.ch
- manuela.rabaglio@insel.ch
- laura.knabben@insel.ch